

info bulletin

4/05

Der Baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen



Inhalt

Der Arbeitsmarkt im April '05

Schwarzarbeitsbekämpfung des
KIGA Baselland

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

Impressum

Herausgeber Kantonales Amt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit Baselland
Bahnhofstrasse 32, Postfach
4133 Pratteln 1
Telefon 061 826 77 77
Fax 061 826 77 88
info.bulletin@vki.bl.ch
<http://www.kiga.bl.ch>

Vorsteher Dr. Thomas Keller

Redaktion Roman Zaugg,
Telefon direkt 061 826 77 06

Gestaltung vista point, Basel

Der Arbeitsmarkt im April '05

Deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit - Arbeitslosenquote bei 3,4%

Der seit Jahresbeginn anhaltende Rückgang der Arbeitslosigkeit fand im Monat April 2005 seine positive Fortsetzung. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit fiel im Berichtsmonat mit 167 oder 3,4% auf 4'750 Personen deutlich aus. Die Arbeitslosenquote verringerte sich als Folge dessen von 3,5% auf 3,4%. Trotz gesunkener Arbeitslosenzahlen war die Situation auf dem kantonalen Arbeitsmarkt von einer hohen Dynamik geprägt. Das im Vergleich zum Vormonat und Vorjahr hohe Anmeldevolumen im Berichtsmonat konnte durch eine sehr hohe Zahl an Abmeldungen kompensiert werden, belastete aber die Erholung im Berichtsmonat. Die Reduktion beim Total der Stellensuchenden fiel absolut wie auch relativ mit 63 oder 1,0% auf 6'487 Personen denn auch schwächer aus als bei den Arbeitslosenzahlen allein.

Weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit

Im Monat April 2005 kam es auf dem Baselbieter Arbeitsmarkt zu einem deutlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Die Zahl der registrierten arbeitslosen Personen fiel im Berichtsmonat um 167 oder 3,4% auf 4'750 Personen. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit erfasste sämtliche Merkmalsgruppen. Überdurchschnittlich stark fiel die Abnahme bei den Männern, den Personen ausländischer Herkunft und den Personen im Alter bis 49 Jahren aus. Innerhalb der einzelnen Altersklassen profitierten Jugendliche im Alter zwischen 20 und 24 Jahren sowie Personen im Alter zwischen 30 und 39 Jahren am stärksten von der jüngsten Erholung. Mit einer Veränderungsrate von Minus 5,3% verzeichneten aber auch die Personen im Alter bis 20 Jahren eine überdurchschnittliche Abnahme.

Nach leichtem Rückgang im Vormonat akzentuierte sich die Erholung Ende April 2005 bei den Personen ausländischer Nationalität mit einer Abnahme um 111 oder 6,4% auf 1'633 Personen. Die Entspannung im Bestand

der Schweizerinnen und Schweizer fiel im Berichtsmonat im Vergleich zum Vormonat mit einem Rückgang um 56 oder 1,8% auf 3'117 Personen ebenfalls stärker aus, blieb allerdings hinter jener der ausländischen Personen. Die Entwicklung Ende April 2005 führte überdies zu einer stärkeren Entspannung der Zahl der arbeitslosen Männer. Ihre Zahl verringerte sich Ende April 2005 um 138 oder 5,0% auf 2'645 Personen. Die Zahl der erwerbslosen Frauen fiel um 29 oder 1,4% auf 2'105 Personen.

Von den insgesamt 4'750 arbeitslosen Personen Ende April 2005 sind 55,7% männlichen Geschlechts und 44,3% weiblichen Geschlechts. 65,6% der registrierten arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 34,4% ausländischer Nationalität.

Arbeitslosenquoten sinkt auf 3,5%

Der neuerliche starke Rückgang der Arbeitslosigkeit widerspiegelt sich auch in einer wiederholten Reduktion der kantonalen Arbeitslosenquote, die Ende April 2005 von 3,5% auf 3,4% fiel. Auch gesamtschweizerisch weist die Arbeitslosenquote im Berichtsmonat einen

Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	April '05	März '05	April '04
Arbeitslosenzahl	4'750	4'917	4'565
Arbeitslosenquote	3,4%	3,5%	3,3%
Gemeldete offene Stellen	135	168	203

Rückgang um 0,1 Prozentpunkte auf neu 3,8% auf (ganze Schweiz: 150'671 arbeitslose Personen, 5'010 weniger als im Vormonat). Im Vergleich nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft Ende April 2005 um 0,4 Prozentpunkte tiefer aus. Die Entwicklung der kantonalen Teilquoten folgt den absoluten Veränderungen im Berichtsmonat. Wie die Gesamtquote weist auch die Arbeitslosenquote der Frauen Ende April 2005 einen Rückgang von 3,5% auf 3,4% auf. Als Folge der stärkeren absoluten Abnahme verringerte sich die Arbeitslosenquote der Männer von 3,6% auf ebenfalls 3,4%. Wie im Vormonat blieb die nur geringe Bestandesveränderung ohne Einfluss auf die Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer, die Ende April 2005 bei 2,8% verharrte. Deutlich fiel dagegen die Erholung der Arbeitslosenquote bei den Personen ausländischer Herkunft mit einem Rückgang von 6,5% auf 6,0% im Berichtsmonat aus. Nach Altersklassen verzeichneten die Jugendlichen mit einer Reduktion der Arbeitslosenquote von 5,3% auf 5,0% die deutlichste Abnahme. Um jeweils 0,1 Prozentpunkte verringerte sich die Arbeitslosenquote der 25- bis 49-jährigen auf 3,4% sowie der Personen im Alter über 50 Jahren auf 2,7%.

Hohe Zahl der Anmeldungen belastet Arbeitsmarkt

Auffällig für den Monat April 2005 war die auf dem Arbeitsmarkt zu beobachtende hohe Dynamik. D.h. die hohe Zahl von An- und Abmeldungen stellungsuchender Personen. Besonders die Anmeldungen fielen im Berichtsmonat mit 737 Neuzugängen hoch aus. Sowohl im Vergleich zum Vormonat als auch zum Vorjahr entspricht dies einem Plus von 79 Anmeldungen oder 12,0%. Diese für den Monat April hohe Zahl an Neuanmeldungen konnte dank stabil hohen Abmeldezahlen kompensiert werden; verlangsamt

aber die Erholung auf dem kantonalen Arbeitsmarkt. Insgesamt meldeten sich im Verlauf des Monats April 2005 802 Personen von der öffentlichen Vermittlung ab. Dies sind 48 Personen oder 6,4% mehr als im Vormonat. 607 oder 75,7% der 802 Personen machten einen Stellenantritt als Abmeldegrund geltend.

Das in den vergangenen Monaten leicht angestiegene Stellenangebot erfuhr im Berichtmonat einen Rückgang um 33 oder 19,6% auf 135 Vakanzen. Im Vergleich zum Vorjahr nimmt sich das Angebot der gemeldeten offenen Stellen gegenwärtig um rund ein Drittel geringer aus. Die Zahl der von unserem RAV-Personal getätigten Vermittlungen blieb Ende April 2005 mit deren 113, Vormonat 106, praktisch unverändert. Die Zahl der Vermittlungen direkt in eine Festanstellung betrug 62 (Vormonat 70).

Hohe Zugänge verlangsamen Erholung beim Total der Stellensuchenden

Als Folge der starken Zugänge in die Stellensuche fiel der Rückgang beim Total der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Personen) im Berichtsmonat weniger stark als in den Vormonaten aus. Insbesondere blieb im Monat April 2005 die Erholung bei den Stellensuchenden insgesamt absolut wie auch relativ hinter jener der registrierten arbeitslosen Personen. Das Total der Stellensuchenden verringerte sich Ende April 2005 um 63 oder 1,0% auf 6'487 Personen. Von den 6'487 Stellensuchenden waren 3'582 bzw. 55,2% Männer und 2'905 bzw. 44,8% Frauen. 4'112 bzw. 63,4% waren schweizerischer und 2'375 bzw. 36,6% ausländischer Nationalität.

Die schwächere Erholung beim Total der Stellensuchenden im Vergleich zur Zahl der als arbeitslos registrierten Personen ist gleichbedeutend mit einer Zunahme der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden. Eine Zunahme, die sich in erster Linie auf die Zahl der Personen in einer Massnahme zur Umschulung und Weiterbildung konzentrierte. Eine weitere Ausdehnung erfuhr daneben

die Kategorie Zwischenverdienst. Die Zahl der Personen im Zwischenverdienst, d.h. Stellensuchende, die einer bezahlten Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, nahm um 41 oder 3,9% auf 1'095 Personen zu. Ihr Anteil an den nicht-arbeitslosen Stellensuchenden belief sich Ende April 2005 auf 63,0%.

Tiefere Arbeitslosenquote in den Bezirken Arlesheim, Liestal und Waldenburg

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit Ende April 2005 konzentrierte sich auf die bevölkerungsstärksten Bezirke Arlesheim und Liestal. Absolut am deutlichsten fiel die Abnahme im Bezirk Arlesheim aus, dessen Arbeitslosenquote eine Abnahme von 3,6% auf 3,4% verzeichnete. Im Umfang von ebenfalls 0,2 Prozentpunkten von 4,3% auf 4,1% verringerte sich die Quote für den Bezirk Liestal. Neben den Bezirken Arlesheim und Liestal wies im Berichtsmonat auch der Bezirk Waldenburg eine Abnahme um 0,2 Prozentpunkte auf 2,6% auf. Dies als Folge eines Rückgangs der Arbeitslosigkeit von 226 auf 214 Personen. Mit 320 Personen verharrte die Arbeitslosigkeit im Bezirk Laufen auf ihrem Vormonatswert, die Arbeitslosenquote entsprechend auf 3,5%. Für den Bezirk Sissach resultierte die geringfügige Zunahme der Arbeitslosigkeit um 18 auf 437 Betroffene in einem Anstieg der Arbeitslosenquote von 2,5% auf 2,6%.

Weitere deutliche Erholung im dritten Sektor sowie im Baugewerbe

Der jüngste Rückgang der Arbeitslosigkeit erfasste weite Teile des 3. Sektors. Am deutlichsten fiel die Erholung im Detail- und Grosshandel sowie im Bereich der Unternehmensdienstleistungen aus. Deutliche Rückgänge verzeichnete auch das Kredit- und Versicherungsgewerbe, vorab im Bereich Banken, das Unterrichtswesen sowie - saiso-

nal bedingt - das Baugewerbe. Die stärkste Zunahme entfiel im Berichtsmonat auf den Wirtschaftszweig Maschinenbau. Bei den Berufsgruppen entfallen die deutlichsten Abnahmen auf das Baugewerbe, die Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege sowie die Kader- und leitenden Berufe.

Überdurchschnittlicher Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit

Ende April 2005 weist die Langzeitarbeitslosigkeit einen überdurchschnittlich starken Rückgang auf. Die Zahl der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen sank im Berichtsmonat deutlich um 33 oder 4,0% auf 793 Personen. Als Folge des stärkeren Rückgangs fiel der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit am Gesamtbestand um 0,2 Prozentpunkte auf 16,6%. Der Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit erfasste im Berichtsmonat insbesondere Männer, Schweizerinnen und Schweizer sowie Personen im Alter ab 25 Jahren.

Schwarzarbeitsbekämpfung des KIGA Baselland

Gemäss einem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft vom 18. Dezember 2001 hat das KIGA Baselland eine Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einzurichten. Mit diesem Beschluss endeten die grundlegenden rechtlichen Aufbauarbeiten und begannen die praktischen Aufbauarbeiten. Das Jahr 2004 war dann das erste vollständige Jahr, in dem die Koordinationsstelle mit dem Soll-Bestand von zwei Inspektoren arbeiten konnte. Schon nach fünf Monaten, nämlich am 1. Juni 2004, wurde der Koordinationsstelle eine neue Aufgabe zugewiesen: die Kontrolle der Einhaltung der Meldevorschriften von ausländischen Dienstleistern aus der EG und der EFTA. Verstösse gegen diese Vorschriften bilden eine besondere Art von Schwarzarbeit, die statistisch sowohl zusammen mit den anderen Fällen als auch getrennt erfasst wird. Die Ergebnisse des Jahres 2004 und der ersten vier Monate des Jahres 2005 sollen hier vorgestellt werden.

Vom 1. Januar 2004 bis zum 30. April 2005 registrierte das Inspektorat 319 neue Verdachtsfälle von Schwarzarbeit (inkl. Meldevorschriften). In 195 Fällen wurde eine Betriebs- oder eine Baustellenkontrolle vor Ort durchgeführt. 312 Fälle konnten abgeschlossen werden, 182 (58 %) ohne Sanktionen und 130 (42 %) mit Sanktionen (darunter 51 Verwaltungsbussen wegen Verstosses gegen die Meldevorschriften und 40 Strafanzeigen wegen anderer Schwarzarbeit).

Zu den von Schwarzarbeit betroffenen Branchen lassen sich nur wenige, repräsentative Angaben machen. Tätigkeiten, die in der Öffentlichkeit ausgeübt werden, sind naturgemäss stärker von Verdachtsmeldungen und somit auch von Kontrollen betroffen. Im Bewusstsein dieser statistischen Verzerrung und ohne Berücksichtigung der Schwere der Verstösse kann bei folgenden Branchen ein überdurchschnittlicher Sanktionsanteil festgestellt werden: Personalverleih (60%), Gastrogewerbe (46%) sowie Bauhaupt- und Baunebengewerbe (44%).

Einzelheiten über die Kontrolltätigkeit können den folgenden Tabellen entnommen werden.

Behörden, Firmen und Privatpersonen sind aufgefordert, basellandschaftliche Verdachtsfälle den beiden Inspektoren schriftlich oder telefonisch (Tel.: 061/826 77 17) zu melden.

Stefan Bloch, Leiter Ressort Arbeitsaufsicht, KIGA Baselland

Schwarzarbeit, Statistische Erfassung vom 1. Januar - 31. Dezember 2004

Branche	neu registrierte Fälle	Kontrollen vor Ort	abgeschlossene Fälle	Abschluss ohne Sanktion	Abschluss mit Verwarnung	Abschluss mit Androhung Sperre	Abschluss mit Sperre	Abschluss mit Anzeige	Abschluss mit Verwaltungsbusse
Land- und Forstwirtschaft	23	19	18	13	1	1	0	3	2
Übrige Urproduktion	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lebensmittelindustrie	5	3	3	3	0	0	0	0	0
Übrige Industrie	16	6	15	9	2	2	0	0	2
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	85	75	84	56	6	1	0	4	19
Gastrogewerbe	28	16	35	18	6	8	0	15	0
Handel	10	8	14	12	2	0	0	0	0
Transportgewerbe	6	1	11	7	3	0	0	2	0
Reinigungsgewerbe	1	0	1	1	0	0	0	0	0
Übriges Dienstleistungsgewerbe	15	4	19	4	10	1	1	4	1
Privatpersonen	19	3	25	17	9	0	0	7	0
Öffentliche Verwaltungen	2	0	2	0	2	0	0	0	0
Total	210	135	227	140	41	13	1	35	24
Personalverleih*	4	1	14	6	8	0	0	0	0

Schwarzarbeit, Statistische Erfassung vom 1. Januar - 30. April 2005

Branche	neu registrierte Fälle	Kontrollen vor Ort	abgeschlossene Fälle	Abschluss ohne Sanktion	Abschluss mit Verwarnung	Abschluss mit Androhung Sperre	Abschluss mit Sperre	Abschluss mit Anzeige	Abschluss mit Verwaltungsbusse
Land- und Forstwirtschaft	6	1	2	1	1	0	0	0	0
Übrige Urproduktion	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lebensmittelindustrie	2	1	2	2	0	0	0	0	0
Übrige Industrie	6	3	5	5	0	0	0	0	0
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	68	45	60	25	7	0	0	2	26
Gastrogewerbe	16	4	4	3	1	0	0	0	0
Handel	1	1	2	2	0	0	0	0	0
Transportgewerbe	3	2	4	3	0	0	0	1	0
Reinigungsgewerbe	3	3	2	1	0	0	0	0	1
Übriges Dienstleistungsgewerbe	3	0	2	0	2	0	0	0	0
Privatpersonen	1	0	2	0	1	0	0	2	0
Öffentliche Verwaltungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	109	60	85	42	12	0	0	5	27
Personalverleih*	7	1	6	2	4	0	0	0	0

* Personalverleihfälle werden erfasst, aber im Total nicht mitgezählt, da diese Fälle auch in den Einsatzbranchen erfasst sind. Pro Fall sind mehrere Abschlussarten möglich.

Statistiken Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	April '05 Total	März '05 Total	Veränderung		April '04 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Total	4'750	4'617	-167	-3,4%	4'565	185	4,1%

Nach Geschlecht:

Frauen	2'105	2'134	-29	-1,4%	1'859	246	13,2%
Männer	2'645	2'783	-138	-5,0%	2'706	-61	-2,3%

Nach Herkunft:

Schweizer	3'117	3'173	-56	-1,8%	2'957	160	5,4%
Ausländer	1'633	1'744	-111	-6,4%	1'608	25	1,6%

Nach Alter:

15-24 Jahre	879	923	-44	-4,8%	815	64	7,9%
25-49 Jahre	2'841	2'943	-102	-3,5%	2'817	24	0,9%
50 und mehr	1'030	1'051	-21	-2,0%	933	97	10,4%

Nach Erwerbsstatus:

Ganzarbeitslose	3'739	3'880	-141	-3,6%	3'636	103	2,8%
teilweise arbeitslos	1'011	1'037	-26	-2,5%	929	82	8,8%

Nach bisheriger Dauer:

1-6 Monate	2'746	2'880	-134	-4,7%	2'693	53	2,0%
7-12 Monate	1'211	1'211	0	0,0%	1'213	-2	-0,2%
> 1 Jahr	793	826	-33	-4,0%	659	134	20,3%

Arbeitslosenquoten	April '05 Total	März '05 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
Total	3,4	3,5	-0,1

Nach Geschlecht:

Frauen	3,4	3,5	-0,1
Männer	3,4	3,6	-0,2

Nach Herkunft:

Schweizer	2,8	2,8	0,0
Ausländer	6,0	6,5	-0,5

Nach Alter:

15-24 Jahre	5,0	5,3	-0,3
25-49 Jahre	3,4	3,5	-0,2
50 und mehr	2,7	2,8	-0,1

Neuanmeldungen und Abmeldungen

	April '05			März '05 Total	Veränderung		April '04 Total	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total		abs.	relativ		abs.	relativ
Neuanmeldungen	403	334	737	658	79	12,0%	658	79	12,0%
Abmeldungen	447	355	802	754	48	6,4%	786	16	2,0%
davon Stelle angetreten			607	537	70	13,0%	625	-18	-2,9%

Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	April '05 Total	März '05 Total	Veränderungen		April '04 Total	Veränderungen	
			abs.	relativ		abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	4'750	4'917	-167	-3,4%	4'565	185	4,1%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'737	1'633	104	6,4%	1'756	-19	-1,1%
Total der Stellensuchenden	6'487	6'550	-63	-1,0%	6'321	166	2,6%

Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	April '05		März '05		Veränderungen	
	Total	Anteil in %	Total	Anteil in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	256	14,7%	253	15,5%	3	1,2%
Umschulung / Weiterbildung	232	13,4%	169	10,3%	63	37,3%
Zwischenverdienst	1'095	63,0%	1'054	64,5%	41	3,9%
übrige	154	8,9%	157	9,6%	-3	-1,9%
Total	1'737	100,0%	1'633	100,0%	104	6,4%

Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	April '05	ALQ	März '05	Veränderung		April '04	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'750	3,4%	4'917	-167	-3,4%	4'565	185	4,1%
Land-, Forstwirtschaft	34	1,2%	43	-9	-20,9%	27	12	54,5%
Bergbau, Steine, Erden	1	0,7%	1	0	0,0%	6	-5	-83,3%
Nahrung, Getränke, Tabak	56	4,3%	53	3	5,7%	57	-1	-1,8%
Textilien, Bekleidung	45	12,6%	47	-2	-4,3%	29	16	55,2%
Lederwaren, Schuhe	7	36,8%	9	-2	-22,2%	5	2	40,0%
Be- u. Verarbeitung von Holz	40	4,9%	37	3	8,1%	38	2	5,3%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	106	5,1%	113	-7	-6,2%	105	1	1,0%
Chemie, Mineralölverarbeitung	74	1,1%	76	-2	-2,6%	85	-11	-12,9%
Gummi- / Kunststoffwaren	16	3,5%	17	-1	-5,9%	18	-2	-11,1%
Glas, Keramik, Zementwaren	17	2,9%	20	-3	-15,0%	15	2	13,3%
Metall, Metallerzeugnisse	110	4,1%	116	-6	-5,2%	98	12	12,2%
Maschinenbau	116	4,2%	104	12	11,5%	79	37	46,8%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	105	3,3%	108	-3	-2,8%	111	-6	-5,4%
davon Uhren	6	2,1%	5	1	20,0%	10	-4	-40,0%
Fahrzeugbau	11	3,9%	12	-1	-8,3%	6	5	83,3%
Möbel, Schmuck, Recycling	20	2,5%	17	3	17,6%	25	-5	-20,0%
Energie-/Wasserversorgung	7	1,0%	8	-1	-12,5%	14	-7	-50,0%
Baugewerbe	317	3,8%	333	-16	-4,8%	310	7	2,3%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	869	4,6%	909	-40	-4,4%	824	45	5,5%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	82	3,5%	80	2	2,5%	79	3	3,8%
davon Grosshandel	319	5,0%	332	-13	-3,9%	316	3	0,9%
davon Detailhandel	468	4,5%	497	-29	-5,8%	429	39	9,1%
Gastgewerbe	409	10,0%	414	-5	-1,2%	364	45	12,4%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	288	3,3%	279	9	3,2%	314	-26	-8,3%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	162	2,0%	178	-16	-9,0%	201	-39	-19,4%
davon Banken	120	2,2%	132	-12	-9,1%	141	-21	-14,9%
davon Versicherungen	29	1,1%	30	-1	-3,3%	36	-7	-19,4%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	741	5,7%	786	-45	-5,7%	801	-60	-7,5%
davon Immobilien	46	4,9%	48	-2	-4,2%	43	3	7,0%
davon Informatik	63	3,6%	67	-4	-6,0%	86	-23	-26,7%
davon F&E	16	1,6%	18	-2	-11,1%	17	-1	-5,9%
davon DL für Unternehmungen	616	6,6%	653	-37	-5,7%	655	-39	-6,0%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	165	3,0%	164	1	0,6%	121	44	36,4%
Unterrichtswesen	74	1,1%	84	-10	-11,9%	75	-1	-1,3%
Gesundheits-/Sozialwesen	344	2,6%	334	10	3,0%	268	76	28,4%
Sonstige Dienstleistungen	143	3,3%	141	2	1,4%	140	3	2,1%
Private Haushalte	7	--	6	1	16,7%	12	-5	-41,7%
Keine Angaben, übrige	466	2,7%	508	-42	-8,3%	422	44	10,4%

Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	April '05	Anteil	März '05	Veränderung		April '04	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'750	100,0%	4'917	-167	-3,4%	4'565	185	4,1%
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	54	1,1%	66	-12	-18,2%	43	11	25,6%
Lebens-/Genussmittelherstellung	21	0,4%	24	-3	-12,5%	29	-8	-27,6%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	24	0,5%	31	-7	-22,6%	16	8	50,0%
Keramik- und Glasverarbeitung	1	0,0%	1	0	0,0%	0	1	--
Metallverarbeitung/Maschinenbau	150	3,2%	157	-7	-4,5%	158	-8	-5,1%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	86	1,8%	82	4	4,9%	76	10	13,2%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	34	0,7%	34	0	0,0%	40	-6	-15,0%
Graphische Industrie	35	0,7%	38	-3	-7,9%	33	2	6,1%
Chemie und Kunststoffverfahren	50	1,1%	53	-3	-5,7%	43	7	16,3%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	215	4,5%	218	-3	-1,4%	196	19	9,7%
Ingenieurberufe	34	0,7%	40	-6	-15,0%	41	-7	-17,1%
Techniker/innen	41	0,9%	42	-1	-2,4%	65	-24	-36,9%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	82	1,7%	82	0	0,0%	102	-20	-19,6%
Machinisten/Machinistinnen	48	1,0%	51	-3	-5,9%	45	3	6,7%
Informatik	102	2,1%	115	-13	-11,3%	147	-45	-30,6%
Baugewerbe	274	5,8%	303	-29	-9,6%	269	5	1,9%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	2	0,1%	4	-2	-50,0%	6	-4	-66,7%
Handel und Verkauf	472	9,9%	479	-7	-1,5%	433	39	9,0%
Werbung, Marketing, Treuhand	36	0,8%	41	-5	-12,2%	58	-22	-37,9%
Transport und Verkehr	152	3,2%	157	-5	-3,2%	161	-9	-5,6%
Post- und Fernmeldewesen	44	0,9%	40	4	10,0%	32	12	37,5%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	377	7,9%	376	1	0,3%	352	25	7,1%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	236	5,0%	259	-23	-8,9%	195	41	21,0%
Unternehmer/leitende Angestellte	310	6,5%	330	-20	-6,1%	303	7	2,3%
Kfm. und administrative Berufe	527	11,1%	524	3	0,6%	542	-15	-2,8%
Bank und Versicherungsgewerbe	28	0,6%	28	0	0,0%	34	-6	-17,6%
Sicherheits- und Ordnungspflege	39	0,8%	40	-1	-2,5%	28	11	39,3%
Rechtswesen	14	0,3%	16	-2	-12,5%	18	-4	-22,2%
Medienschaffende/verwandte Berufe	24	0,5%	30	-6	-20,0%	16	8	50,0%
Künstlerische Berufe	38	0,8%	37	1	2,7%	26	12	46,2%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	137	2,9%	132	5	3,8%	108	29	26,9%
Wissenschaften	33	0,7%	36	-3	-8,3%	29	4	13,8%
Gesundheitswesen	239	5,0%	232	7	3,0%	173	66	38,2%
Sport und Unterhaltung	8	0,2%	5	3	60,0%	7	1	14,3%
Dienstleistungsberufe	10	0,2%	14	-4	-28,6%	15	-5	-33,3%
Übrige Berufe	612	12,9%	628	-16	-2,5%	575	37	6,4%
keine Angabe	161	3,4%	172	-11	-6,4%	151	10	6,6%

Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	April '05			März '05	Veränderung		April '04	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	79	83	162	171	-9	-5,3%	129	33	25,6%
20-29 jährige	760	594	1'354	1'400	-46	-3,3%	1'358	-4	-0,3%
davon 20-24 jährige	413	304	717	752	-35	-4,7%	686	31	4,5%
davon 25-29 jährige	347	290	637	648	-11	-1,7%	672	-35	-5,2%
30-39 jährige	616	533	1'149	1'223	-74	-6,1%	1'156	-7	-0,6%
40-49 jährige	581	474	1'055	1'072	-17	-1,6%	989	66	6,7%
50-59 jährige	423	319	742	764	-22	-2,9%	718	24	3,3%
60 +	186	102	288	287	1	0,3%	215	73	34,0%

Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	April '05			März '05		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	2'546	53,6%	3,4%	2'666	54,2%	3,6%
Laufen	6,7%	320	6,7%	3,5%	320	6,5%	3,5%
Liestal	21,5%	1'233	26,0%	4,1%	1'286	26,2%	4,3%
Sissach	12,2%	437	9,2%	2,6%	419	8,5%	2,5%
Waldenburg	5,8%	214	4,5%	2,6%	226	4,6%	2,8%
Ganzer Kanton	100,0%	4'750	100,0%	3,4%	4'917	100,0%	3,5%

Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	April '05	März '05	Veränderungen		April '04	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	21	24	-3	-12,5%	20	1	5,0%
Kaderfunktion	464	480	-16	-3,3%	450	14	3,1%
Fachfunktion	2'967	3'052	-85	-2,8%	2'773	194	7,0%
Hilfsfunktion	1'032	1'083	-51	-4,7%	1'093	-61	-5,6%
Lehrlinge	190	191	-1	-0,5%	140	50	35,7%
Heimarbeit	2	2	0	0,0%	4	-2	-50,0%
Schüler, Studenten	74	85	-11	-12,9%	85	-11	-12,9%
Total	4'750	4'917	-167	-3,4%	4'565	185	4,1%

Gemeldete offene Stellen

	April '05 Total	März '05 Total	Veränderung		April '04 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	135	168	-33	-19,6%	203	-68	-33,5%
davon Vollzeit	115	160	-45	-28,1%	181	-66	-36,5%
davon Teilzeit	20	8	12	150,0%	22	-2	-9,1%

RAV Vermittlungen Ende April 2005

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	40	22	62
Zwischenverdienst durch RAV			51
Total			113

Grenzgängerzahlen

	Februar '05 Total	Januar '05 Total	Veränderungen		Februar '04 Total	Veränderungen	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	18'125	18'055	70	0,4%	17'376	749	4,3%

Langzeitarbeitslosigkeit

	April '05 Total	März '05 Total	Veränderung		April '04 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	793	826	-33	-4,0%	659	134	20,3%
davon Schweizer/-innen	514	546	-32	-5,9%	414	100	24,2%
davon Ausländer/-innen	279	280	-1	-0,4%	245	34	13,9%
davon Männer	466	495	-29	-5,9%	410	56	13,7%
davon Frauen	327	331	-4	-1,2%	249	78	31,3%
15-24 jährige	51	54	-3	-5,6%	43	8	18,6%
25-49 jährige	449	463	-14	-3,0%	373	76	20,4%
50 +	293	309	-16	-5,2%	243	50	20,6%

Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende April 2005	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	4'750	793	16,7%
nach Geschlecht			
Männer	2'105	466	22,1%
Frauen	2'645	327	12,4%
nach Herkunft			
Schweizer/-innen	3'117	514	16,5%
Ausländer/-innen	1'633	279	17,1%
nach Altersklassen			
15 bis 24 jährige	879	51	5,8%
25 bis 49 jährige	2'841	449	15,8%
50 +	1'030	293	28,4%
nach ausgewählten Berufsgruppen			
Kaufmännische Berufe	527	108	20,5%
Informatik	102	25	24,5%
Metallindustrie u. Maschinenbau	150	32	21,3%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	377	47	12,5%
Handel und Verkauf	472	81	17,2%
Baugewerbe	274	39	14,2%

Aussteuerung (provisorische Daten) *

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Februar 2005	davon Ende April 2005 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
79	13	11

* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

Kurzarbeit

Kurzarbeit	März '05			Februar '05	Veränderungen		März '04	Veränderungen	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Betriebe			7	10	-3	-30,0%	7	0	0,0%
Betroffene Arbeitnehmer	69	7	76	120	-44	-36,7%	85	-9	-10,6%
Ausfallstunden			5'932	6'848	-916	-13,4%	4'980	952	19,1%

Offene Stellen nach gesuchtem Beruf April 2005

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	6	1	7
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung			
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung	1		1
Keramik- und Glasverarbeitung	1		1
Metallverarbeitung und Maschinebau	7		7
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	7		7
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	1		1
Graphische Industrie	1		1
Chemie- und Kunststoffverfahren	2		2
Übrige be- und verarbeitende Berufe	2		2
Ingenieurberufe	1		1
Techniker/innen	4		4
Technische Zeichnerberufe	1		1
Technische Fachkräfte	4		4
Maschinen/Maschinentinnen	4		4
Berufe der Informatik	1	1	2
Berufe des Baugewerbes	25		25
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	11	3	14
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand	2		2
Transport und Verkehr	4	2	6
Post- und Fernmeldewesen			
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	17	5	22
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	2		2
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte			
Kaufmännische und administrative Berufe	2	3	5
Bank- und Versicherungsgewerbe			
Sicherheits- und Ordnungspflege			
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe			
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge	1	1	2
Unterricht und Bildung			
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	1		1
Gesundheitswesen		3	3
Dienstleistungsberufe			
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	6	1	7
Keine Angabe	1		1
Total	115	20	135

Kurzarbeit nach Wirtschaftszweigen Ende März 2005

Wirtschaftszweige	Betriebe	Betroffene Arbeitnehmer/-innen			Ausfallstunden
		Männer	Frauen	Total	
Land-, Forstwirtschaft	2	33	2	35	3'00
Bergbau, Steine, Erden					
Nahrung, Getränke, Tabak					
Textilien, Bekleidung					
Lederwaren, Schuhe					
Holzbe- und -verarbeitung	1	8		8	885
Papier, Verlag und Druck	1	16	1	17	1'161
Chemie, Mineralölverarbeitung					
Gummi-, Kunststoffwaren					
Glas, Keramik, Zementwaren	1	5		5	190
Metallindustrie	1	5	4	9	412
Maschinen					
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik					
Fahrzeugbau					
Möbel, Schmuck, Musik, Sport, Spielwaren, Recycling					
Energie-, Wasserversorgung					
Baugewerbe					
Handel, Reparatur-, Autogewerbe					
Gastgewerbe					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung					
Banken, Versicherungen					
Immobilien, Vermietung					
Informatik					
F&E, Dienstleistungen für Unternehmungen	1	2		2	284
Öff. Verwaltung, Sozialversicherungen					
Unterrichtswesen					
Gesundheitswesen					
Sonstige öff. Dienstleistungen					
Persönliche Dienstleistungen					
Private Haushalte					
Gesamttotal	7	69	7	76	5'932

Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen März 2005

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
Total	4'750	930	1'098
15 – 19 Jahre	162	52	49
20 – 24 Jahre	717	167	200
25 – 29 Jahre	637	154	167
30 – 34 Jahre	574	122	150
35 – 39 Jahre	575	101	146
40 – 44 Jahre	560	110	132
45 – 49 Jahre	495	97	99
50 – 54 Jahre	395	62	72
55 – 59 Jahre	347	49	61
60 + mehr	288	16	22
Männer	2'645	497	631
15 – 19 Jahre	79	27	30
20 – 24 Jahre	413	98	115
25 – 29 Jahre	347	79	94
30 – 34 Jahre	306	67	91
35 – 39 Jahre	310	49	80
40 – 44 Jahre	308	59	78
45 – 49 Jahre	273	52	59
50 – 54 Jahre	230	30	40
55 – 59 Jahre	193	29	30
60 + mehr	186	7	14
Frauen	2'105	433	467
15 – 19 Jahre	83	25	19
20 – 24 Jahre	304	69	85
25 – 29 Jahre	290	75	73
30 – 34 Jahre	268	55	59
35 – 39 Jahre	265	52	66
40 – 44 Jahre	252	51	54
45 – 49 Jahre	222	45	40
50 – 54 Jahre	165	32	32
55 – 59 Jahre	154	20	31
60 + mehr	102	9	8

Arbeitslose nach Gemeinden März 2005

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Kanton Baselland	2'645	2'105	4'750
Bezirk Arlesheim	1'381	1'165	2'546
Aesch	114	101	215
Allschwil	166	149	315
Arlesheim	57	61	118
Biel-Benken	10	17	27
Binningen	142	113	255
Birsfelden	163	113	276
Bottmingen	36	32	68
Ettingen	34	28	62
Münchenstein	125	127	252
Muttenz	174	115	289
Oberwil	90	65	155
Pfeffingen	5	9	14
Reinach	173	170	343
Schönenbuch	11	6	17
Therwil	81	59	140
Bezirk Laufen	191	129	320
Blauen	3	5	8
Brislach	15	7	22
Burg im Leimental	2		2
Dittingen	7	7	14
Duggingen	6	12	18
Grellingen	23	17	40
Laufen	74	43	117
Liesberg	9	2	11
Nenzlingen	3	1	4
Roggenburg			
Röschenz	11	8	19
Wahlen	8	7	15
Zwingen	30	20	50

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Sissach	237	200	437
Anwil	1	1	2
Böckten	8	1	9
Buckten	5	5	10
Buus	3	3	6
Diepflingen	4	4	8
Gelterkinden	43	34	77
Häfeldingen			
Hemmiken		1	1
Itingen	21	19	40
Känerkinden	4		4
Kilchberg			
Läufelfingen	4	6	10
Maisprach	4	6	10
Nusshof	1	1	2
Oltingen	2	2	4
Ormalingen	14	14	28
Rickenbach	3	3	6
Rothenfluh	5	4	9
Rümlingen	2	4	6
Rünenberg	3	4	7
Sissach	43	40	83
Tecknau	11	10	21
Tenniken	6	2	8
Thürmen	11	4	15
Wenslingen	5	6	11
Wintersingen	8	4	12
Wittinsburg	4	1	5
Zeglingen	1	1	2
Zunzgen	21	20	41

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Liestal	712	521	1'233
Arisdorf	5	7	12
Augst	9	5	14
Bubendorf	32	26	58
Frenkendorf	89	60	149
Füllinsdorf	56	41	97
Giebenach	9	6	15
Hersberg	1		1
Lausen	58	33	91
Liestal	169	122	291
Lupsingen	10	5	15
Pratteln	262	209	471
Ramlinsburg	1		1
Seltisberg	4	2	6
Ziefen	7	5	12
Bezirk Waldenburg	124	90	214
Arboldswil	1	2	3
Bennwil	1	2	3
Bretzwil	3	3	6
Diegten	9	4	13
Eptingen	7	5	12
Hölstein	19	14	33
Lampenberg	3	1	4
Langenbruck	10	4	14
Lauwil		5	5
Liedertswil	2		2
Niederdorf	21	16	37
Oberdorf	25	9	34
Reigoldswil	13	10	23
Titterten	1		1
Waldenburg	9	15	24

Erläuterungen

Registrierte Arbeitslose	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
Registrierte Stellensuchende	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
Umschulung / Weiterbildung	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
Zwischenverdienst	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
übrige nicht arbeitslose Stellensuchende	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
Zu- und Abgänge	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
Arbeitslosenquote	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
Langzeitarbeitslose	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
Gemeldete offene Stellen	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
Ausgesteuerte	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

